

LETZTE NACHRICHTEN

WELT Nachrichten in Kurzform

- Das oberste brasilianische Gericht ordnet Veröffentlichung der COVID-19 Fälle im Land an
- Ukraine senkt Leitzinsen von 8 % auf 6 %.
- COVID-19: Weltweit über 7,5 Millionen Fälle, nachdem Indien 10.000 Neuerkrankungen meldete
- Das UK strebt nach dem Brexit zunächst ein „freundliches“ Zollregime gegenüber der EU an.

Keine Überraschung

Positiv

Neutral

Neutral

USD Erstanträge auf Arbeitslosengeld sinken leicht

Die Erstanträge auf Arbeitslosengeld sind weiter zurück gegangen und fielen sogar etwas besser aus, als von den Analysten erwartet. Nach einem Vorwert von 1,87 Mio. Neuanmeldungen fiel der Wert auf 1,55 Mio.

Neutral

CNY Chinesische Firmen streben zweites Listing in Hong Kong an

Die Zahl der chinesischen Unternehmen, die an der Nasdaq gelistet sind und sich für ein zweites Listing in Hong Kong entschieden haben, steigt auf 55 in diesem Jahr. Der Grund liegt in der Angst vor US-Sanktionen.

Positiv

EUR Industrieproduktion in Italien höher als erwartet

Die Industrieproduktion in Italien brach im April um 19,1 im Monatsvergleich ein, Analysten hatten mit einem Einbruch um 24 % gerechnet.

Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1289 - 1,1398	1,1277 - 1,1302	1.1280	1.1250	1.1200	1.1420	1.1450	1.1470	Positiv
EUR-JPY	120,66 - 121,50	120,26 - 121,17	121.30	121.00	120.80	122.60	123.00	123.20	Neutral
USD-JPY	106,58 - 106,92	106,59 - 107,27	106.50	106.30	106.00	107.90	108.30	108.60	Neutral
EUR-CHF	1,0656 - 1,0696	1,0652 - 1,0675	1.0650	1.0600	1.0550	1.0800	1.0820	1.0860	Positiv
EUR-GBP	0,8964 - 0,9015	0,8962 - 0,8992	0.8850	0.8830	0.8800	0.9000	0.9100	0.9150	Neutral

DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Ab 11.550 Punkten
-  Ab 11.800 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	11.970,29	-559,87
EURO STOXX50	3.144,57	-149,14
Dow Jones	25.128,17	-1.861,82
Nikkei	22.303,38	-169,53
Brent Spot	38,55	-3,18
Gold	1.727,70	-11,00
Silber	17,65	-0,46

TV-TERMINE



Einbruch an den Märkten (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1292 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1277 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,22. In der Folge notiert EUR-JPY bei 121,08. EUR-CHF oszilliert bei 1,06709.

Nach einer fulminanten Rallye, in der sich die Märkte seit Mitte März befanden, kam es gestern zu starken Abverkaufen an allen Aktienmärkten. Die Amplitude erinnerte dabei an den Absturz aus diesem Februar / März. So fiel der DAX zunächst im Xetra-Handel um 4,47 %, im Abendhandel weiteten sich die Verluste dann weiter aus. Auch der S&P 500 sank deutlich um fast 6 %, was den stärksten Rückgang seit zwölf Wochen darstellt.

Es stellt sich damit die Frage, ob es sich bei dem Rückgang um einen temporären Rücksetzer handelt, der der technisch überkauften Situation geschuldet ist oder der Markt ein zu positives Szenario eingepreist hat.

Vor dem Absturz haben sich die Marktteilnehmer auf die Liquiditätspolitik der EZB und der FED fokussiert. Diese werden in den nächsten Jahren die Diskontfaktoren äußerst niedrig halten, was über längere Zeiträume zu höheren Bewertungsniveaus führen könnte. Die weltweit gleichgerichtete expansive Fiskalpolitik wird ihr übriges beitragen.

Zuletzt standen die Sorgen um eine zweite Corona-Welle und damit vor Wiederholten Shutdowns im Vordergrund. In Houston, der viertgrößten amerikanischen Stadt, wird ein erneuter Shutdown erwogen. Nashville, die Bundeshauptstadt von Tennessee, verschiebt die nächste Öffnungsphase der Stadt nach hinten.



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Mit solchen Meldungen steigt naturgemäß die Nervosität an den US-Märkten.

Hinzu kommt, dass in den nächsten Quartalsberichten der Unternehmen die Krise zunächst verarbeitet wird, bevor sich in der Folgezeit eine Besserung bei den meisten Unternehmen unweigerlich einstellen wird.

Einen Konsens im Markt scheint es hinsichtlich der Diskontierungsfaktoren zu geben. Ein Indiz ist der Goldpreis, der noch im März eine hohe Korrelation zu den Aktienmärkten aufwies. Zuletzt zeigte er sich unbeeindruckt und trotzte der Aktienmarktentwicklung. Es spricht Bände, dass gerade die Gold ETF's gestern Zuflüsse verzeichneten, die bei institutionellen Akteuren beliebt sind. Die Rede von Fed-Präsident Powell ist damit bei den Marktteilnehmern angekommen: Geld gibt es zum Nulltarif. Reale Werte zählen. Entsprechend gestaltet sich die Asset-Allokation.

Die Uneinigkeit der Marktteilnehmer findet sich in der Bewertung der Auswirkungen der Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf die günstig zu diskontierenden Cash-Flows. Verweisen wollen wir an dieser Stelle nochmals nicht auf unsere eigenen Prognosen, sondern auf die aus Kiel (Institut für Weltwirtschaft) und München (ifo Institut), die beide einen soliden Aufschwung prognostizieren.

Da Prognosen und Handlungen bei großen Institutionen wie Zentralbanken und Regierungen in Einklang stehen müssen, liegt ein negativer Zungenschlag in der Natur der Sache. Die Unterstützung für die Volkswirtschaften soll entsprechend groß ausfallen.

Die Grundrichtung der Märkte ist damit unseres Erachtens mittelfristig weiter nach oben gerichtet. Kurzfristig gilt es, die überkaufte Situation abzubauen und regelmäßig auch negative Ereignisse durch die Pandemie oder das Weiße Haus zu verkraften.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.0620 – 50 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

FOREX-REPORT

12. JUNI 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Industrieproduktion Europa (MoM)	Apr	-11,3	-19	11:00	Nacherzählung des Tiefpunktes des Krise.	Mittel
INR	Indien Industrieproduktion (MoM)	Apr	-16,7	-45	14:00	Nacherzählung des Tiefpunktes des Krise.	Mittel
GBP	UK - Industrieproduktion (YoY)	Apr	-8,2	-19,3	08:00	Nacherzählung des Tiefpunktes des Krise.	Mittel
GBP	UK - Produktion verarbeitendes Gewerbe (YoY)	Apr	-9,7	-19,9	08:00	Nacherzählung des Tiefpunktes des Krise.	Mittel
USD	Konsumklimaindex der Jun P Universität Michigan		72,3	75	16:00	Stimmung besser sich.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de